



## **Ausschuss für Frauenpolitik**

### **37. Sitzung (öffentlich)**

30. Oktober 2008

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 11:25 Uhr

Vorsitz: Elke Rühl (CDU)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009)**

5

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 14/7000

Einzelplan 15

Vorlagen 14/2023, 14/2073, 14/2078, 14/2115, 14/2133, 14/2167 und 14/2172

Der Ausschuss berät die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgelegten Änderungsanträge. Die Begründungen und Abstimmungen sind der Vorlage 14/2267 zu entnehmen.

Der **Ausschuss für Frauenpolitik** stimmt dem **Einzelplan 15 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses** - mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zu**.

**2 Zugangshemmnisse von Frauen mit Behinderungen zum Mammographie-Screening 8**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/6949

- Kurze Aussprache.

**3 Erwerbstätige Familien unterstützen - Betriebe informieren: Initiative für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung 9**

Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/7457

In Verbindung mit:

**Nordrhein-Westfalen braucht mehr Kinderbetreuung in Betriebskindergärten**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/7455

Die beiden Anträge werden ohne Votum an den federführenden Ausschuss zurückgegeben.

**4 AIDS-Politik gestalten - Konzept zur Prävention weiterentwickeln 11**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/7064

- Kurze Aussprache.

**5 Die Besten für die Jüngsten - Qualität der Elementarbildung durch weitere Professionalisierung der Fachkräfte verbessern 13**

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/7342

Der Ausschuss beschließt, sich an der am 22. Januar 2009 geplanten Anhörung in einer Pflichtsitzung zu beteiligen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen sollen überprüfen, ob der Gender-Aspekt von den benannten Expertinnen und Experten berücksichtigt wird.

## 6 Verschiedenes

16

- Siehe Diskussionsteil.

\* \* \*